

LESERBRIEF

Deggendorf, den 04.09.2009

an die Passauer Neue Presse
Interview " Komasaufen in Niederbayern am schlimmsten " 04.09.2009

Und was macht die Politik beim Komasaufen?

Wie ich bereits in meinem beigefügten Leserbrief vom 08.07.2009 an die Deggendorfer Zeitung (PNP) anmerkte, halte ich es für das falsche Signal der Politik der Stadt Deggendorf einem Festwirt am Deggendorfer Volksfest an besucherstarken Tagen zu erlauben, Bier ausschließlich in Maßkrügen aus zu schenken.

Diese Meinung wird nun auch von Staatsministerin **Christine Haderthauer** (CSU) mit Ihrem Zitat „Kinder und Jugendliche kommen viel zu leicht an Schnaps und Bier.“ im Interview mit der PNP gestützt. Der *Veranstaltungs- und Volksfestsenat* der Stadt Deggendorf in welchem Kommunalpolitiker der CSU, SPD, FW, AG Junge Liste / FDP und Grüne sitzen kommt somit dem Appell der bayerischen Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen an „die Verantwortlichen vor Ort“ verstärkt Prävention zu betreiben, nicht nach. Laut Frau Haderthauer ist die Ursache des Kampftrinkens im geringen Angebot an sinnvollen Freizeitaktivitäten und Jugendtreffs zu finden. Ich bin der festen Überzeugung, dass unser Kreisjugendring sowie der hiesige Jugendtreff hervorragende Arbeit leisten und das Angebot sicherlich nicht schlechter ist als vergleichsweise in der Oberpfalz. Es stellt sich nun die Frage, warum das Alkoholproblem v. a. in Niederbayern grassiert. Hier ist die Staatsregierung gefordert der oft benannten, aber wenig geförderten Aufsteigerregion Niederbayern auch die benötigten Mittel zu Verfügung zu stellen, um den Anspruch „Die Gesundheit unserer jungen Menschen muss uns mehr wert sein als Profit und Umsatz.“ zu erfüllen. Ziel muss es sein die Alkoholvergiftungen von Anfang an zu minimieren und nicht erst nach einem Vorfall mit Ende im Krankenhaus mit der Rehabilitation zu beginnen.

Stefan Kaiser
JUNGE FREIE WÄHLER
Kreisvorsitzender Deggendorf



Junge Freie Wähler Bayern. Kreisgruppe Deggendorf. www.jfw-deggendorf.de

Vorsitzender: Stefan Kaiser, Stadt-Au 44, 94469 Deggendorf. Tel. 0151 2520 9645 stefan.kaiser@jfw-bayern.de
Stellv. Vorsitzende: Anja Treichl, Fichtenstr. 5, 94486 Osterhofen. Tel. 0171 8394 713 anja.treichl@jfw-bayern.de
Stellv. Vorsitzender: Patrick Popelyszyn, Sonnenwaldstr. 3, 94508 Schöllnach. Tel. 0179 3210 958 patrick.popelyszyn@jfw-bayern.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Deggendorf-Plattling eG Konto: 3218295 BLZ: 741 600 25